

INTERVIEW | Zürich, August 2025

«Wir benötigen für die gleiche Mengen an Offerten nur die Hälfte an Ressourcen»

Die suissetec NPK Kalkulationsgrundlagen bringen Übersicht, Effizienz und digitale Anschlussfähigkeit. Beat Waeber, Geschäftsleiter der RIEDO Clima AG Düringen erläutert, wie sie den Alltag für die Branche spürbar erleichtern können.



**Was bedeuten die Kalkulationsgrundlagen für Sie in Ihrem Betrieb?
Welche Verbesserungen und Chancen bringt das in den Arbeitsprozessen?**

Erstens schaffen die Kalkulationsgrundlagen von suissetec eine Grundlage. Sie sind dadurch klar definiert und werden jährlich zentral überarbeitet. Ohne diese Arbeit müssten alle Unternehmen jedes Jahr die eigenen Kalkulationsgrundlagen anpassen. Dies wäre mit mehr Aufwand verbunden. Zweitens sind sie der Grundstein für die Nutzung digitaler Hilfsmittel, was in Zukunft noch relevanter und wichtiger wird.

Und wie wirkt sich das draussen auf der Baustelle aus?

Insbesondere mit der Nutzung der digitalen Arbeitsmittel kann eine normierte Nennung und Codierung von Artikeln im Arbeitsprozess sehr helfen. Zum Beispiel lassen sich Ausmasse und Rapporte effizienter erfassen, Leistungen präziser abrechnen und Missverständnisse reduzieren.

Welchen konkreten Nutzen ziehen Sie aus der Verwendung der KGs, wenn es um Effizienzgewinne geht?

Die Nutzung der suissetec NPK Kalkulationsgrundlagen halbiert unseren Aufwand in der Preisberechnung. Eine einzige Person kann damit doppelt so viele Angebote erstellen – oder umgekehrt: Wir benötigen für die gleiche Menge an Offerten nur die Hälfte der Ressourcen.

Was bringt es der Branche, wenn schweizweit flächendeckend die Nutzung der suissetec NPK Kalkulationsgrundlagen zum Standard wird?

Die Vorteile sind vielseitig. Dazu gehören unter anderem eine effizientere Arbeitsweise zwischen den verschiedenen Akteuren im Prozess der Ausschreibung und Angebotserstellung. Ausserdem können Angebote so effizienter ausgewertet und verglichen werden. Weiter werden die angefragten und zu erbringenden Leistungen in einer strukturierten und einheitlichen technischen Sprache wiedergegeben. Das Einlesen und Berechnen der Preise für Leistungen geschehen durch digitale Hilfsmittel, was die Gefahr an Fehlern in der Kalkulation verringert. Ausserdem sind die ausgeschriebenen Leistungen so klarer definiert und erkennbar. Und zu guter Letzt – was ich vorher schon angesprochen habe – könnte die gesamte Branche von der Halbierung der Personalkosten in der Kalkulation von Offerten profitieren.

Sie sprechen von vielen Vorteilen, die der Umstieg mit sich bringt. Können Sie sich erklären, wieso die Devisierung und Kalkulation mit den suissetec NPK Kalkulationsgrundlagen im Bereich Sanitär und Spengler/Gebäudehülle schweizweit Standard ist, sich aber in der Heizung und Lüftung noch nicht flächendeckend ausgebreitet hat?

Das würde ich auch gerne wissen (lacht). Ist es vielleicht die Angst davor, dass Auftraggeber mehr Transparenz erhalten, um die Angebote selbst besser einschätzen zu können? Wenn es dies ist, kann ich beruhigen. Ein Auftraggeber, der ein Angebot besser versteht, ist kein Nachteil. Im Gegenteil – er erkennt was realistisch ist, und generiert klare und verständliche Vertragsunterlagen. Er kann ausserdem korrekte von unmöglichen Angeboten unterscheiden. Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass es zu weniger Angeboten mit unmöglich realistischen Preisen kommt. Kalkulationsfehler der Anbietenden sind also seltener.

Welche Massnahmen braucht es aus Sicht der ausführenden Betriebe in der Heizungs- und Lüftungsbranche, damit die suissetec NPK Kalkulationsgrundlagen in näherer Zukunft dort ebenfalls zum Standard werden?

Wir müssen mehr informieren und aufklären. Für Fachleute braucht es vermehrt praxisnahe Kurse, die in der Branche bekannt gemacht werden müssen. Gleichzeitig bin ich mir sicher, dass der Trend der Digitalisierung immer mehr dazu führen wird, dass die Planungsbetriebe die suissetec NPK Kalkulationsgrundlagen übernehmen und anwenden müssen und werden.

Was möchten Sie der Branche in diesem Zusammenhang unbedingt noch auf den Weg mitgeben?

Ich bitte alle Planungsbetriebe darum, doch möglichst nach NPK auszuschreiben. Es lohnt sich für Sie, für uns ausführende Betriebe und für die Branche insgesamt. Für uns ausführende Betriebe ist eine rationelle Arbeitsweise sehr wichtig. Nur damit kann die momentane und zukünftige Herausforderung des Fachkräftebedarf effizient angegangen werden. Denn letztlich gehe es nicht nur um Kalkulation, sondern um eine gemeinsame Grundlage, um effizienter, klarer und zukunftsfähiger zu arbeiten.